



Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und Bürgermeister Arno Goßmann haben sich am Montag, 24. Oktober, als erste in die Unterschriftenliste gegen Fluglärm eingetragen. Die Listen liegen im Rathaus, im Bürgerbüro und in den Ortsverwaltungen aus.



„Gerade weil die neue Landebahn eröffnet ist: Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird in ihrem Kampf gegen den stark angestiegenen Fluglärm nicht nachlassen“, betonten Oberbürgermeister Dr. Müller sowie Bürgermeister und Umweltdezernent Goßmann anlässlich der Vorstellung der Unterschriftenlisten, auf der sich die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener eintragen können, um gegen den stark angewachsenen Fluglärm zu protestieren.

Müller und Goßmann erläuterten bei ihrer Unterschrift in der Liste im Rathaus, dass die Stadt derzeit auf mehreren Ebenen aktiv sei, um im Interesse der Bürgerinnen und Bürger auf eine Reduzierung des Fluglärms zu dringen. „In enger Abstimmung suchen wir sowohl das Gespräch mit der DFS als auch mit anderen Beteiligten wie etwa dem Fraport-Chef Stefan Schulte, um zu Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger zu kommen“, so der Oberbürgermeister.

Bürgermeister Goßmann wies auf die neue Rolle der Landeshauptstadt in der kommunalen Zusammenarbeit hin: „Wir bringen uns jetzt aktiv in die Fluglärmkommission ein und konnten erreichen, dass unsere Anliegen von der Deutschen Flugsicherung überprüft werden. Damit können wir unsere Argumente, die vor allem beim so genannten nördlichen Gegenanflug über Wiesbaden eine größere Höhe der ankommenden Flugzeuge vorsehen, in die Debatte einbringen.“

Hinzu kämen, so Müller und Goßmann übereinstimmend, umfangreiche eigene Mess- und Informationsangebote für die Bürgerinnen und Bürger; Besuche in Ortsbeiräten und individuelle Antworten auf Briefe, Mails und Anrufe würden ergänzt durch eine große Informationsveranstaltung am 2. November im Stadtverordnetensitzungssaal sowie die Einrichtung einer neuen Internetseite mit ausführlicher Frage- und Antwortfunktion. „Gleichzeitig belegen wir unsere Kritik am deutlich zugenommenen Fluglärm durch eigene Messungen, wie etwa in der südlichen Innenstadt oder auch in Kostheim“, sagte der Umweltdezernent.

„Allerdings sind wir als Stadt auch bereit, an der Seite der Bürgerinnen und Bürger zu stehen und offensiv zu protestieren. Ich bedanke mich dabei auch bei den Fraktionen im Rathaus, die eine solche Unterschriftensammlung angeregt haben“, betonte Oberbürgermeister Dr. Müller abschließend.

Stadt Wiesbaden startet Unterschriftensammlung gegen Fluglärm

Montag, den 24. Oktober 2011 um 21:02 Uhr - Aktualisiert Montag, den 24. Oktober 2011 um 21:10 Uhr

Die Unterschriftenlisten liegen ab Dienstag, 25. Oktober, bis Sonntag 20. November im Rathaus, im Bürgerbüro sowie in allen Ortsverwaltungen aus. Die Listen können – zum eigenständigen Sammeln - auf Wunsch auch zugeschickt werden. Es genügt eine E-Mail an: dezernat.ii@wiesbaden.de bzw. eine schriftliche Anfrage an: Dezernat II, Rathaus, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden.